

Schmerzlich getroffen hat uns die Nachricht, dass unser Mitglied, Wolfgang Lorch am 25. Dezember 2014 verstorben ist. Seit mehr als 25 Jahren setzte er sich als Gründungsmitglied der Deutsch-Russischen Gesellschaft mit hohem Engagement für die Belange der Völkerverständigung zwischen Russen und Deutschen ein.

Wolfgang Lorch hat sich mit dem Schicksal von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern insbesondere aus der ehemaligen Sowjetunion in unserer Region auseinandergesetzt. Seiner unermüdlichen Initiative ist es zu verdanken, dass 2006 ehemalige Zwangsarbeiter nach Ettlingen eingeladen wurden.

Auf seine Anregung wurde 2007 zum 15-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft der Gatschina-Park eingeweiht und Birken gepflanzt.

Überzeugt davon, dass Begegnungen zwischen den Menschen Voraussetzung für Frieden und Aussöhnung mit Russland sind, führte er viele Bürger, Schüler und Lehrer aus unserer russischen Partnerstadt durch Ettlingen und Umgebung. Dank seiner profunden Landes- und Geschichtskennntnisse und der Gabe, diese allgemeinverständlich zu vermitteln, begeisterten seine Vorträge und Artikel zur deutsch-russischen Geschichte viele Menschen bei uns und in Gatschina.

Mit Wolfgang Lorch verlieren wir einen engagierten Weggefährten und Freund. Wir werden ihn dankbar in ehrender Erinnerung behalten.